

Die Produktion unseres Herstellers von Heiß- und Niedertemperatur Klebepistolen beruht auf dreißig jähriger Erfahrung. Die Ausfallrate seiner Geräte liegt bei 0,3 %, worauf er sehr stolz ist. Der Industriedurchschnitt liegt bei 3%. Jede seiner Klebepistolen wird vor dem Verpacken genauestens geprüft. Nur einwandfrei funktionstüchtige Geräte werden verpackt und ausgeliefert.

Häufig gestellte Fragen und Antworten:

Wir haben hier für Sie die Antworten unseres Herstellers auf häufig gestellte Fragen zusammengefasst, um diverse Bedienungsfehler zu vermeiden.

Problem: Meine Klebepistole tropft und der Einzug funktioniert schlecht.

Lösung: Verwenden Sie ausschließlich Klebepatronen aus unserem Angebot. Fremdklebestangen haben oft einen anderen Durchmesser. Dadurch funktioniert der Einzug nicht richtig.

Problem: Meine Klebepistole lässt keinen Kleber mehr durch.

Lösung: Schlechte Qualität von Fremdklebestangen kann durch Staub und Verunreinigungen die Pistole verstopfen.

Problem: Meine Klebepistole funktioniert nicht mehr.

Lösung: Das Gerät wurde durch zu langen, ununterbrochenen Betrieb überlastet. Die Modelle Heißklebepistole – HE 260/L 250 (Art. Nr. 400037) und Niedertemperatur Klebepistole LT 250 (Art. Nr. 400022) sind Hobby- bzw. Bastlergeräte, für eine Betriebszeit von nicht mehr als 2 – 3 Stunden. Die Pistolen sind nicht für pausenloses Arbeiten im gewerblichen Bereich ausgelegt, dafür sollten professionelle Geräte verwendet werden.

Weitere Wichtige Hinweise:

- 1) Durch verschiedene Schmelzpunkte bei Hoch - oder Niedertemperaturklebepistolen müssen unbedingt die dafür bestimmten Klebepatronen verwendet werden.
Probleme die sonst auftreten:
 - a. Heißklebepistole mit einer Niedertemperatur Klebestange führt durch Überhitzung der Klebestange dazu, dass der Kleber zu kochen beginnt und aus der Düse tropft.
 - b. Niedertemperatur Klebepistole mit Hochtemperaturklebestange führt durch zu geringes Aufheizen der Klebestange zu sehr schwergängigem Dosieren und schlechten Einzug der Klebestange.
Nicht die Pistole ist hier defekt, es wurden falsche Klebestangen verwendet!
- 2) Niemals eine Klebepistole eingeschaltet und dauerhaft unbeaufsichtigt am Arbeitsplatz zurücklassen.
- 3) Verschiedene missbräuchliche Verwendungen können die Pistole ebenfalls in ihrer Funktion beeinträchtigen:
 - a. Die Düse ist kein LötKolben.
 - b. Immer aufrecht am Bügel stehend aufheizen und nicht über längere Zeit eingeschaltet flach liegen lassen.
 - c. Niemals den heißen Kleber, der aus der Düse kommt oder die Düse selbst angreifen: Verbrennungsgefahr!
 - d. Niemals das Spannungskabel mit Heißkleber verunreinigen.
 - e. Unbedingt die Aufwärmzeit abwarten.
 - f. Nicht auf harten Untergrund fallen lassen.